

Gesellschaft die Kosten und die enormen Schäden an der Natur tragen. Denn auch nach dem Verschwinden des letzten AKW müssen für über tausend Jahre hochgefährliche Abfälle sicher gelagert werden. Niemand kann das garantieren! Technisch ist es unmöglich, solche Abfälle auf tausend Jahre hermetisch abzuschirmen. Sie werden also mehr oder weniger in die Umwelt gelangen und Schaden anrichten. Was bei Kriegen oder Naturkatastrophen passiert, weiß keiner. Russisches Roulette auf Kosten der Natur und der Menschen – für Milliardenprofite für einige wenige Reiche!

Und Krieg bis hin zum Atomkrieg wird bei dem schärfer werdenden Konkurrenzkampf der Großmächte wieder möglich.

Wer ist "Arbeit Zukunft"?

"Arbeit Zukunft" ist die Zeitung der "Organisation für den Aufbau einer Kommunistischen Arbeiterpartei Deutschlands". Wir wollen eine starke Kommunistische Partei, in der die Interessen der Arbeiter und unteren Angestellten im Zentrum stehen. Wir kämpfen für einen Sozialismus, der aus den Fehlern und Mängeln der Vergangenheit lernt. In unseren Reihen kämpfen Genossinnen und Genossen unterschiedlicher Herkunft vereint: Ehemalige Mitglieder von KPD, DKP, MLPD. Wir meinen: Das Gemeinsame muss im Vordergrund stehen, um wieder eine starke KP zu schaffen. Wo immer möglich, arbeiten wir mit anderen zusammen.

V.i.S.d.P.: D.Möller, Verlag AZ, Postfach 401051, 70410 Stuttgart, www.arbeit-zukunft.de E-Mail: info@arbeit-zukunft.de, Tel. 07159-4200174 Fax 07159-4200175

Sie ruinieren unsere Zukunft

Tag für Tag wird die Erde zugrunde gerichtet:

- Ob wieder 294.000 km²/Jahr Regenwald gerodet werden, um für Monokulturen großer Agrarkonzerne Platz zu schaffen,
- ob Meere von industriellen Flotten leer gefischt werden,
- ob Gewässer verschmutzt oder die Luft verpestet werden, um ein wenig Geld zu sparen und Gewinne zu erhöhen,
- ob schädliche Insektizide tonnenweise gespritzt werden, um noch billigere Nahrungsmittel zu erhalten und mehr Gewinn zu machen,
- ob Tag für Tag weitere Pflanzen- und Tierarten verschwinden, weil deren Lebensraum zerstört wird.

Doch nicht nur Pflanzen und Tiere leiden. Die Existenz der Menschheit als Teil der Natur steht auf dem Spiel. Denn auch unsere Lebensgrundlagen werden Stück für Stück vernichtet.

Gewinnstreben

Im Mittelpunkt unserer Wirtschaftsordnung steht der Gewinn. Wer ein paar Cent bei der Aufzucht eines Huhnes bis zur Schlachtreife spart, kann in der Massentierhaltung Millionengewinne machen. Den Gewinn, den Profit streicht der einzelne Unternehmer ein, den Schaden haben die Natur und wir, die Gesellschaft.

Ein Wirtschaftssystem, in dem das private Gewinnstreben über allem steht, in dem für den Profit die Natur zerstört werden darf, bietet uns keine Zukunft. Wir brauchen eine andere Gesellschaft, in der die Interessen von Mensch und Natur ent-

Für den Profit wird die Erde allmählich aufgefressen!



scheidend sind. Wer einen Schutz von Natur und Umwelt will und dabei langfristig denkt, der muss sich dafür einsetzen, dass das kapitalistische Wirtschaftssystem verschwindet, der muss für eine andere, bessere Gesellschaftsform eintreten.

Beispiel Atomkraft

Ohne Rücksicht für die gewaltigen Risiken für Mensch und Natur wurden und werden weltweit AKWS hingeklotzt. Der Strom war zunächst „billig“! Doch jetzt, wo in Deutschland die AKWs nach Tschernobyl und Fukushima vom Netz genommen werden, zahlen die Stromkonzerne von rund 39 Milliarden Euro Rückstellungen für den Abbau und die Entsorgung ihrer AKWs nur 24 Milliarden an den Staat, der alle Risiken übernimmt. Dazu kommen die Kosten der Endlagerung für über tausend Jahre. Während der Gewinn privatisiert wurde, muss die

ARBEIT ZUKUNFT

Abo oder Kontakt?

Normal-Abo

Ich bestelle die Zeitung »Arbeit Zukunft« für 1 Jahr (6 Ausgaben) **zum Preis von 12.- Euro** inkl. Versand. Wird das Abo nicht 4 Wochen vor Ablauf gekündigt, verlängert es sich um ein Jahr.

Probe-Abo

Ich möchte die Zeitung »Arbeit Zukunft« zweimal kostenlos zur Probe.

Kontakt

Ich möchte Kontakt zu euch.

Ankreuzen und einsenden an:

Verlag AZ, Postfach 401051, 70410 Stuttgart
oder Fax an 07159 / 4200 175
oder e-mail an webmaster@arbeit-zukunft.de

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____ e-mail: _____

Unterschrift: _____

Sie ruinieren unsere Zukunft

Tag für Tag wird die Erde zugrunde gerichtet:

- Ob wieder 294.000 km²/Jahr Regenwald gerodet werden, um für Monokulturen großer Agrarkonzerne Platz zu schaffen,
- ob Meere von industriellen Flotten leer gefischt werden,
- ob Gewässer verschmutzt oder die Luft verpestet werden, um ein wenig Geld zu sparen und Gewinne zu erhöhen,
- ob schädliche Insektizide tonnenweise gespritzt werden, um noch billigere Nahrungsmittel zu erhalten und mehr Gewinn zu machen,
- ob Tag für Tag weitere Pflanzen- und Tierarten verschwinden, weil deren Lebensraum zerstört wird.

Doch nicht nur Pflanzen und Tiere leiden. Die Existenz der Menschheit als Teil der Natur steht auf dem Spiel. Denn auch unsere Lebensgrundlagen werden Stück für Stück vernichtet.

Gewinnstreben

Im Mittelpunkt unserer Wirtschaftsordnung steht der Gewinn. Wer ein paar Cent bei der Aufzucht eines Huhnes bis zur Schlachtreife spart, kann in der Massentierhaltung Millionengewinne machen. Den Gewinn, den Profit streicht der einzelne Unternehmer ein, den Schaden haben die Natur und wir, die Gesellschaft.

Ein Wirtschaftssystem, in dem das private Gewinnstreben über allem steht, in dem für den Profit die Natur zerstört werden darf, bietet uns keine Zukunft. Wir brauchen eine andere Gesellschaft, in der die Interessen von Mensch und Natur ent-



scheidend sind. Wer einen Schutz von Natur und Umwelt will und dabei langfristig denkt, der muss sich dafür einsetzen, dass das kapitalistische Wirtschaftssystem verschwindet, der muss für eine andere, bessere Gesellschaftsform eintreten.

Beispiel Atomkraft

Ohne Rücksicht für die gewaltigen Risiken für Mensch und Natur wurden und werden weltweit AKWS hingeklotzt. Der Strom war zunächst „billig“! Doch jetzt, wo in Deutschland die AKWs nach Tschernobyl und Fukushima vom Netz genommen werden, zahlen die Stromkonzerne von rund 39 Milliarden Euro Rückstellungen für den Abbau und die Entsorgung ihrer AKWs nur 24 Milliarden an den Staat, der alle Risiken übernimmt. Dazu kommen die Kosten der Endlagerung für über tausend Jahre. Während der Gewinn privatisiert wurde, muss die

Gesellschaft die Kosten und die enormen Schäden an der Natur tragen. Denn auch nach dem Verschwinden des letzten AKW müssen für über tausend Jahre hochgefährliche Abfälle sicher gelagert werden. Niemand kann das garantieren! Technisch ist es unmöglich, solche Abfälle auf tausend Jahre hermetisch abzuschirmen. Sie werden also mehr oder weniger in die Umwelt gelangen und Schaden anrichten. Was bei Kriegen oder Naturkatastrophen passiert, weiß keiner. Russisches Roulette auf Kosten der Natur und der Menschen – für Milliardenprofite für einige wenige Reiche!

Und Krieg bis hin zum Atomkrieg wird bei dem schärfer werdenden Konkurrenzkampf der Großmächte wieder möglich.

Wer ist "Arbeit Zukunft"?

„Arbeit Zukunft“ ist die Zeitung der „Organisation für den Aufbau einer Kommunistischen Arbeiterpartei Deutschlands“. Wir wollen eine starke Kommunistische Partei, in der die Interessen der Arbeiter und unteren Angestellten im Zentrum stehen. Wir kämpfen für einen Sozialismus, der aus den Fehlern und Mängeln der Vergangenheit lernt. In unseren Reihen kämpfen Genossinnen und Genossen unterschiedlicher Herkunft vereint: Ehemalige Mitglieder von KPD, DKP, MLPD. Wir meinen: Das Gemeinsame muss im Vordergrund stehen, um wieder eine starke KP zu schaffen. Wo immer möglich, arbeiten wir mit anderen zusammen.

~~ARBEIT ZUKUNFT~~

Abo oder Kontakt?

Normal-Abo
Ich bestelle die Zeitung »Arbeit Zukunft« für 1 Jahr (6 Ausgaben) **zum Preis von 12.- Euro** inkl. Versand. Wird das Abo nicht 4 Wochen vor Ablauf gekündigt, verlängert es sich um ein Jahr.

Probe-Abo
Ich möchte die Zeitung »Arbeit Zukunft« zweimal kostenlos zur Probe.

Kontakt
Ich möchte Kontakt zu euch.

Ankreuzen und einsenden an:
Verlag AZ, Postfach 401051, 70410 Stuttgart
oder Fax an 07159 / 4200 175
oder e-mail an webmaster@arbeit-zukunft.de

Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Tel.: _____ e-mail: _____
Unterschrift: _____